



5. Waldökonomischer Wissenstransfer - HAFL Zollikofen, 25.04.2022

## Wald- und Holzwirtschaft in der Schweiz: Zukunftsbranche oder auf dem absteigenden Ast?

Glaukt man Politik und Medien, dann liegt die nachhaltige Nutzung des Rohstoffs Holz und die Verwendung von Holzprodukten voll im Trend. Die Schweizer Wald- und Holzwirtschaft kann von diesem Trend bisher aber nur wenig profitieren. Seit Jahren wird das vorhandene Holznutzungspotenzial nicht ausgeschöpft und es kommt zu einer stetigen Vorratsanreicherung und Überalterung der Wälder. Obwohl ein ausreichender Holzvorrat vorhanden wäre, gehen Nutzung und Verarbeitung von Schweizer Holz zurück.

Aufgrund der hohen Holzerntekosten ist es für viele Waldeigentümer schlicht nicht attraktiv, Holz zu nutzen. Auswertungen aus dem Forstwirtschaftlichen Testbetriebsnetz (TBN) zeigen, dass mehr als die Hälfte der Forstbetriebe Verluste ausweisen, die primär auf die ineffiziente Holznutzung zurückzuführen sind.

Auch die Sägereien haben mit schwierigen Produktionsbedingungen, wie hohen Transportkosten, strengen Lärmvorschriften und teurem Industrieland zu kämpfen. Dies schwächt ihre Konkurrenzfähigkeit. Die Verarbeitungsmenge sinkt mit wenigen Ausnahmen seit Jahren stetig.

Ist die Wald- und Holzwirtschaft in der Schweiz nun also eine Zukunftsbranche oder doch eher auf dem absteigenden Ast? Was muss die Branche selbst tun, um vom Holzboom zu profitieren? Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich der Waldökonomische Wissenstransfer am 25. April an der HAFL in Zollikofen.

Der Tag beginnt mit einem Gesamtblick auf die Wertschöpfungskette Wald – Holz. Anschliessend folgt zunächst ein Ausflug in die Waldwirtschaft. Hier wird die wirtschaftliche Situation aufgezeigt. Weiter geht es mit einer Beschreibung der wirtschaftlichen Situation der Säge- und Leimholzindustrie. Nachdem beide Seiten betrachtet wurden, müssen die jeweiligen Bedürfnisse zusammengebracht werden. Dazu ist eine Podiumsdiskussion vorgesehen, in der verschiedene Branchenvertreter diskutieren, welche die Ansprüche an den jeweils anderen wären, wie sich diese finanzieren lassen könnten und was sie machen würden, wenn sie an der Position des jeweils anderen wären.

Nach der Mittagspause folgt eine Exkursion, bei der verschiedene Aspekte aus dem Vormittagsprogramm anhand eines Praxisbeispiels diskutiert werden.

Anmeldung: [www.bfh.ch/hafl/wissenstransfer](http://www.bfh.ch/hafl/wissenstransfer)

Programm und weitere Informationen:

[www.bfh.ch/de/aktuell/veranstaltungen/waldoekonomischer-wissenstransfer](http://www.bfh.ch/de/aktuell/veranstaltungen/waldoekonomischer-wissenstransfer)

**Anmeldeschluss: 10.04.2022**